

Totenandacht – Muster - es gibt in der Pfarrkanzlei mehrere Vorlagen...

**Betstunde für Herrn \_\_\_\_\_:**

***Der Engel des Herrn.....beten oder singen: nGl 956***

***Einleitung:***

Wir haben uns in der Pfarr-(St. Anna-)Kirche versammelt, um Ruhe zu finden und für unseren Verstorbenen \_\_\_\_\_ zu beten.

Angesichts seines (plötzlichen) Todes sind wir (bestürzt und) betroffen.

Im Gebet möchten wir unseren lieben Verstorbenen Gott anvertrauen und in unserer eigenen Trauer und Betroffenheit getröstet und getragen werden.

So beginnen wir mit dem Zeichen unserer Erlösung:

**Im Namen des Vaters...**

***Besinnung:***

Wenn ein Mensch stirbt, den wir gekannt haben,  
ein Mensch, der uns vertraut war,  
dann ist es gut und richtig,  
dass wir nicht einfach zur Tagesordnung übergehen.

Es ist wichtig, innezuhalten.

Zum einen geben wir dem Verstorbenen die Ehre,  
wir denken an ihn und wir beten für ihn.

Zum anderen haben wir die Möglichkeit  
uns von ihm verabschieden.

In diesem Verabschieden ist Platz für alles,  
was uns bewegt:

Unsere Trauer, weil wir ihn verloren haben,  
weil er eine Lücke hinterlässt.

Da ist aber auch Platz für unseren Dank und für die Freude darüber, dass wir ihn  
haben durften.

Was wir mit ihm erlebt haben,  
wird in unserem Gedächtnis bleiben.  
und vielleicht auch in unserem Herzen.

Bei diesem Innehalten werden wir aber auch daran erinnert, dass wir alle sterblich  
sind.

Wir werden geboren, wir leben hier auf dieser Erde,  
und wir verlassen die Welt dann wieder.

Das klingt einfacher, als es dann durchzutragen ist.

Die Worte der Lesung wollen Zuspruch sein und Ermutigung geben.

Im Blick auf unseren Verstorbenen und auf unseren eigenen Lebensweg.

Der Apostel Paulus hat in seinem Leben Höhen und Tiefen erlebt, und doch ist er  
sich gewiss, dass ihn nichts von der Liebe Gottes trennen kann.

Auch wir dürfen gewiss sein:  
Die Lebenden wie die Toten  
werden nicht aus der Liebe Gottes herausfallen.  
In Christus bleiben wir miteinander verbunden,  
mit denen, die uns vorausgegangen sind,  
und mit denen, die nach uns kommen werden.  
Der Hl. Augustinus schreibt:  
Wer heimgeht zum Vater, bleibt in der Familie.  
Das darf uns bei aller Trauer  
Grund zur Freude und Dankbarkeit sein.

**Darum lasset uns beten:**

Ewiger Gott, Herr des Lebens,  
dein Sohn ist uns im Leben  
und im Sterben vorausgegangen.  
Er hat gesagt: ich bin der Weg, die Wahrheit  
und das Leben.  
Ich bin die Auferstehung, wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er gestorben ist.  
*Herr* \_\_\_\_\_  
hat aus diesem Glauben zu leben versucht.  
In diesem Glauben hat er sein irdisches Leben  
in deine Hand zurückgegeben.  
Vollende du, was unfertig geblieben ist,  
und schenke ihm in deiner großen Barmherzigkeit  
das Leben in Fülle.  
Uns aber, die wir noch unterwegs sind zu dir,  
lass uns deine Hilfe erfahren.  
Hilf uns, den rechten Weg zu finden, und bewahre uns vor Irrwegen und falschen  
Entscheidungen.  
Jetzt aber legen wir das Leben von *Herrn* \_\_\_\_\_ vertrauensvoll in deine  
Hände, denn du bist unser aller Vater, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Lesung (2Kor 5,1.6-10)**

Auch wenn sich alles in uns gegen den Tod sträubt,  
als (Christinnen und) Christen glauben wir,  
dass dieses Leben auf seine Vollendung zuläuft,  
die von Gott geschenkt werden wird.  
Von dieser Hoffnung spricht der zweite Korintherbrief.

**Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:**

Wir wissen:  
Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird,  
dann haben wir eine Wohnung von Gott,  
ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel. Wir sind also  
immer zuversichtlich,  
auch wenn wir wissen, dass wir fern vom Herrn  
in der Fremde leben, solange wir in diesem Leib  
zu Hause sind; denn als Glaubende

gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende.  
Weil wir aber zuversichtlich sind, ziehen wir es vor,  
aus dem Leib auszuwandern  
und daheim beim Herrn zu sein.  
Deswegen suchen wir unsere Ehre darin,  
ihm zu gefallen, ob wir daheim oder in der Fremde sind.  
Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder  
seinen Lohn empfängt  
für das Gute oder Böse, das er im irdischen Leben getan hat.    Wort des lebendigen  
Gottes!

**evtl. Lied: Herr ich bin dein Eigentum    nGL 435/1.2.Str.  
(oder ein Liedstück vom Rekorder)**

### ***Meditatives Wechselgebet***

Wir Christinnen und Christen vertrauen darauf,  
dass unser Leben, Sterben und unsere ewige Zukunft  
in den Händen Gottes liegt. Wie Jesus am Kreuz,  
so wollen auch wir jetzt angesichts des Todes von  
*Herrn\_\_\_\_\_* zu Gott, unserem himmlischen Vater rufen und wiederholen  
den Ruf:

V: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist

**A: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist**

*(Die folgenden Gebetsgedanken sollten langsam und meditativ gesprochen werden)*

V: Unsere Lebenszeit sind Jahre – Tage – Stunden –  
Augenblicke - Darin eingebettet:  
Geboren werden und wachsen – empfangen und  
reifen – geben und nehmen – loslassen und sterben.

V: Mit unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**V. / A.: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

V: Jedes Leben kennt Schönes und Wertvolles –  
Erreichtes und Gelungenes .  
Dafür sind wir dankbar.

V: Mit unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**V. / A.: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

V: Da ist aber auch das Bruchstückhafte –  
das Unvollendete – das Zerbrochene.  
All das, wo wir gescheitert sind.

V: Mit unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**V. / A.: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

V: Heilsames dürfen wir erleben und Wohltuendes –  
Aufrichtendes und Ermutigendes.

Und es gibt Menschen, die uns wertvoll sind.

V: Mit unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**V. / A.: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

V: Und es gibt das Unverstehbare: Schicksalsschläge –  
Leid und Krankheit – Verletzungen und Wunden.  
All das, wo wir keinen Sinn erkennen.

V: Mit unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**V. / A.: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

V: Und wenn das Leben den Atem anhält,  
werden unsere Fragen lauter:  
Woran kann ich mich festhalten, - auf wen  
kann ich mich verlassen?

V: Mit unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**V. / A.: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

**evtl. Lied: Herr ich bin dein Eigentum nGL 435/3.Str.**

### **Heiligenlitanei:**

V: Herr, erbarme dich      A: Herr, erbarme dich

V: Christus, erbarme dich      A: Christus, erbarme dich

V: Herr, erbarme dich      A: Herr, erbarme dich

V: Christus höre uns      A: Christus erhöre uns

Gott Vater im Himmel      A: Erbarme dich unser  
Gott Sohn Erlöser der Welt  
Gott, Hl. Geist  
Heiliger, dreifaltiger Gott

V: Heilige Maria      A: Bitte für ihn

Mutter des Erlösers

Du schmerzreiche Mutter

Du Mutter der Bedrängten

Du Trösterin der Betrübten

Du Helferin der Leidenden

Du Schutz der Verlassenen

Du Kraft der Mutlosen

Du heil der Kranken

Du Hoffnung der Sterbenden

Du Zuflucht der Sünder

Du Mutter der Barmherzigkeit

In Angst und Not

In Krankheit und Schmerz

In Kummer und Bedrängnis

In Gefahr und Versuchung

In Kleinmut und Ungeduld

In aller Einsamkeit

In der Stunde des Todes

Am Tag des Gerichtes

Du Mutter des Erlösers

Hl. Josef

Hl. Anna

Hl. Johannes d. Täufer

HI.....

HI.....

HI.....

Alle Heiligen Gottes

Wir beten für unseren Verstorbenen \_\_\_\_\_:

Erlöse ihn o Herr                   A: Erlöse ihn o Herr

Von aller Schuld                    A: Erlöse ihn o Herr

Durch den Reichtum deiner Liebe

Durch die gnadenreiche Geburt deines Sohnes

Durch seinen bitteren Tod

Durch seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt

Durch die Sendung des Hl. Geistes

**In den Fürbitten** wenden wir uns

vertrauensvoll an unseren Vater im Himmel: Wir beten für unseren

verstorbenen *Herrn*\_\_\_\_\_:

V: Unser Herr und Gott schenke ihm die Erfüllung allen irdischen Suchens und Mühens.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Wir beten für die Angehörigen des Verstorbenen, für die Freunde und für alle, denen dieser Tod nahe geht: Unser Herr und Gott stärke ihren Mut zum Leben und gib ihnen Zuversicht aus dem Glauben.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Beten wir auch für die, die keine Hoffnung haben: Unser Herr und Gott führe sie mit Menschen zusammen, die ihnen Verständnis und Hilfe entgegenbringen.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Wir beten für all die, die in der nächsten Zeit sterben müssen: Unser Herr stärke sie in ihrer letzten Stunde.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Beten wir zuletzt auch für uns, die wir zum Gebet versammelt sind: Unser Gott helfe uns bei allen Entscheidungen, damit wir vor ihm bestehen können.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Guter Gott, du hast uns deinen Sohn gesandt.

Er war das Spiegelbild deiner Menschenfreundlichkeit. Er ist für uns gestorben und du hast ihn aus dem Tod auferweckt. So schauen wir voll Hoffnung auf ihn und bitten dich: Vollende du bei *Herrn*\_\_\_\_\_, was du in der Taufe begonnen hast. Schenke ihm die Freude des ewigen Lebens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.       **Amen.**

**Lasst uns für unseren Verstorbenen \_\_\_\_\_ ein Gesätzchen vom Rosenkranz beten:**

**Vater unser im Himmel.....Gegrüßet seist du Maria.....**

**Einfügung: 1. Teil: Herr, gib ihm die ewige Ruhe -**

**2. Teil: und das ewige Licht leuchte ihm!**

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn.....**

**Lasst uns beten:**

Himmlischer Vater, wir empfehlen alle Verstorbenen deiner Barmherzigkeit. Schenke ihnen Nachlass aller Schuld. Vollende, was du in ihnen begonnen hast und führe sie in das Reich des Lichtes und des Friedens. Durch Christus unseren Herrn, Amen.

**V.: Herr, gib ihm die ewige Ruhe**  
**A.: und das ewige Licht leuchte ihm,**  
**V.: Herr, lass ihn ruhen in Frieden, Amen.**

**Evtl. Lied: Segne du Maria nGL 535**

***Segensgebet:***

Sei bei uns Gott und segne alle unsere Wege.  
Lass uns wieder Tritt finden,  
wo die Erfahrung des Todes unsere Schritte lähmt.  
Lass es wieder Tag werden,  
wo der Abschied unser Leben zur Nacht verdunkelt hat.  
Lass uns wieder Hoffnung finden,  
wo die Trauer uns den Blick nach vorne verstellt.  
Es segne uns der Vater, der uns ins Leben gerufen hat,  
Es segne uns der Sohn, der uns mit seinem Erbarmen trägt. Es segne uns der Hl.  
Geist, der uns tröstet und lebendig erhält. Im Namen des Vater und des Sohnes...

**Dank für das Gebet**

**Einladung zur Seelenmesse-Requiem**

**V: Gelobt sei Jesus Christus. A: In Ewigkeit Amen!**

## Für die Begräbnismesse:

Es ist erwünscht, „Bußgedanken“, „**Lesung**“, „**Fürbitten**“ und „**Schlußtext**“ selber auszusuchen oder selber zu formulieren (bes. die Fürbitten).

### Bußgedanken: Muster

Herr, unser Gott,  
Leben und Tod liegen oft nahe beieinander, nur eine begrenzte Spanne Zeit steht uns Menschen auf dieser Erde zur Verfügung. Doch in dir hat alles Leben seinen Ursprung, in dir haben wir auch unser Ziel.

Herr, erbarme dich

Jesus Christus,  
du hast Ja gesagt zum Menschsein auf dieser Welt im Leben und im Sterben.  
Sei uns nahe in den dunklen Stunden unseres Weges

Christus, erbarme dich

Herr, wir wissen,  
dass wir auf unserem Lebensweg einander belasten und verletzen, dass wir der Barmherzigkeit und Vergebung der Mitmenschen bedürfen.

Herr, erbarme dich

### Fürbitten (Muster)

*Priester: Lasst uns in den Fürbitten zu unserem Herrn Jesus Christus beten, der uns unser ganzes Leben begleitet:*

1. Lass unseren verstorbenen ..... bei dir sein Ziel finden und in deinem Frieden aufgehoben sein.
2. Vergilt ihm/ihr alles Gute seines/ihrer Lebens und beschenke ihn/sie jetzt mit der Freude des Himmels.
3. Der/Die Verstorbene war ein/e gläubige/r Mann/Frau und ein/e treue/r Kirchgänger/in: Führe ihn/sie an deiner Hand zur Freude göttlicher Herrlichkeit.
4. Sein/Ihr Leben war durchdrungen von Fleiß, Hilfsbereitschaft und Genügsamkeit. Lass ihn/sie ein Vorbild sein für unseren Lebensweg.
5. Schenke den Angehörigen des Verstorbenen die Gewissheit, dass sie über Zeit und Ewigkeit hinaus mit ihm/ihr verbunden bleiben.
6. Viele Menschen haben ihn/sie im Leben geschätzt. Lass sie auch über den Tod hinaus dem/r Verstorbenen ein liebevolles Andenken bewahren.

7. Lass uns so leben, dass wir jederzeit vor Gott hintreten können und schenke uns eine gute Sterbestunde.

Priester: In Deiner väterlichen Liebe sind wir allzeit geborgen, im Leben und im Sterben.  
Dir gebührt Ehre und Dank in Ewigkeit

Meditationen bzw. Gebete am Schluß der Totenmesse (Muster)

Das Schönste und Kostbarste,  
das ein Mensch dir zurücklassen kann,  
wenn er von dir Abschied nehmen muss,  
ist seine Liebe.

Sie wird glückliche Erinnerungen  
In deine Einsamkeit tragen  
Und dein Herz trösten.  
Seine Liebe wird dich  
Auf deinem weiteren Weg begleiten.  
Sie wird bei dir sein  
Für dich da sein  
Wann immer du dich nach ihr sehnst.  
(Irmgard Erath)

**Dass dort, wo du hingegangen bist,  
kein Leid mehr dich beschwere,  
keine Angst auf dir laste  
und du satt werdest an allem,  
wonach du hier gehungert hast.  
Dass du wieder findest,  
die du verloren hast auf dieser Erde,  
und auch wir uns eines Tages wieder sehn,  
diese Hoffnung soll meine Tür  
offen finden.**

Welcher Engel wird uns sagen  
Dass das Leben weitergeht  
Welcher Engel wird wohl kommen  
Der den Stein vom Grabe hebt...

Welcher Engel wird uns zeigen  
Wie das Leben zu bestehen  
Welcher Engel schenkt uns Augen  
Die im Keim die Frucht schon sehen...

Welcher Engel öffnet Ohren  
Die Geheimnisse verstehen  
Welcher Engel leiht uns Flügel  
Unseren Himmel einzusehen



Wirst du für mich,  
werd ich für dich der Engel sein?

Blumen  
erzählen von Schönheit  
von Harmonie  
und all dem Reichtum  
der in der Schöpfung verborgen ist.

Blumen  
gehen nicht ohne das Versprechen  
wiederzukehren, wenn die Sonne sie ruft.

Erinnerungen  
erzählen von Liebe  
von Nähe und all dem Glück  
das wir durch einen geliebten Menschen  
erfahren durften.

Erinnerungen  
gehen nicht ohne das Versprechen  
wiederzukehren, wenn unser Herz sie  
ruft.

Jeder große Abschied  
Lässt unser Herz aufmerksamer werden.  
Es schaut zurück auf den Weg,  
den es gegangen ist,  
und sucht nach dem Sinn,  
den wir unserem Leben geben.

Jeder große Abschied  
weckt in uns den Wunsch,  
nicht umsonst gelebt zu haben,  
wichtig gewesen zu sein.  
Nicht für die ganze Welt,  
aber doch für die Menschen,  
die uns lieben und die zu uns gehören.

Jeder große Abschied  
verweist uns tröstend  
auf die alles überwindende Liebe,  
die unserem Herzen die Gewissheit schenkt,  
dass wir einander nicht wirklich verlieren,  
auch wenn wir uns für immer trennen müssen.

*Es gibt noch weitere Textmuster zur Auswahl!*